

Kain und Abel

(1. Mose 4,9-16)

9 Da **fragte** der Herr: „Wo ist dein Bruder Abel?“ Er entgegnete: „Ich weiß es nicht. Bin ich der Hüter meines Bruders?“ 10 Der Herr **fragte**: „Was hast du getan? Das Blut deines Bruders schreit zu mir vom Ackerboden. 11 So **verfluche** ich dich und **verbanne** dich vom Ackerboden, der seinen Mund aufgesperrt hat, um aus deiner Hand das Blut deines Bruders aufzunehmen. 12 Wenn du den Ackerboden bestellst, wird er dir keinen Ertrag mehr bringen. Rastlos und ruhelos wirst du auf der Erde sein. 13 Kain antwortete dem Herrn: Zu groß ist meine Schuld, als dass ich sie tragen könnte. 14 Du hast mich heute vom Ackerland verjagt und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen; rastlos und ruhelos werde ich auf der Erde sein und wer mich findet, wird mich erschlagen. 15 Der Herr aber sprach zu ihm: Darum soll jeder, der Kain erschlägt, siebenfacher Rache verfallen. Darauf **machte** der Herr dem Kain **ein Zeichen**, damit ihn keiner erschlage, der ihn finde. 16 Dann ging Kain vom Herrn weg und ließ sich im Land Nod nieder, östlich von Eden.

Arbeitsaufträge für die Partnerarbeit

1. Unterstreicht alle Verben, die Gottes Handeln (was er tut) nach dem Brudermord zeigen, und vergleicht Eure Ergebnisse in Partnerarbeit.
2. Notiert die Verben untereinander (auch Doppelungen) in der richtigen Reihenfolge mit Angabe des Verses.

* fragen

* fragen

* verfluchen

* verbannen

* ein Zeichen machen

3. Seht Euch den Text und die Verben noch einmal genauer an und erklärt Gottes Handeln (mit Euren Worten) in 5 Schritten:

Was hat Gott getan?	Warum hat er so gehandelt?	Eure Bemerkungen / Fragen / Ergänzungen
<i>Gott fragt nach dem Getöteten</i>	<i>Er will wissen, wo Abel ist: „Wo ist dein Bruder?“</i>	
<i>Gott fragt nach der Tat</i>	<i>Er will wissen, was passiert ist: „Was hast du getan?“</i>	
<i>Gott verflucht den Täter</i>	<i>Er zeigt, was er von der Tat denkt und bestraft den Täter.</i>	
<i>Gott verbannt den Täter</i>	<i>Er schickt den Täter weg und wirft ihn aus der Gemeinschaft.</i>	
<i>Gott zeichnet den Täter</i>	<i>Er schützt den Täter vor Rache.</i>	

4. Sprecht darüber, welche Bedeutung Vers 16f „Dann ging Kain vom Herrn weg und ließ sich im Land Nod nieder, östlich von Eden“ für Kain hatte; schreibt das Ergebnis auf und begründet Eure Meinung.

Kain wohnt im Land Nod trotz der Strafe Gottes kann er an einem anderen Ort ein neues Leben beginnen.

5. Formuliert eine Grundaussage des christlichen Glaubens , die uns diese Bibelstelle des Alten Testaments aufzeigt.

Die Barmherzigkeit Gottes ermöglicht ein neues Leben trotz schwerer Schuld